



Landratsamt  
Kitzingen

Mai 2022 | 30

# blickpunKT

Das Magazin für den Landkreis Kitzingen

1972

2022

50 JAHRE GEBIETSREFORM  
ZUSAMMEN GEWACHSEN

50 Jahre

ZUSAMMEN GEWACHSEN –  
50 JAHRE GEBIETSREFORM

50 Jahre Landkreis  
Kitzingen – Feiern Sie mit!

KREISACKER  
VERANSTALTUNGEN 2022

Mainwasser – Deinwasser  
– Unserwasser

KRIEG IN DER UKRAINE  
UND FLÜCHTLINGSWELLE

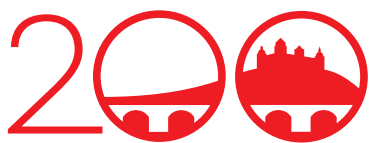
Landkreis hilft Menschen  
aus der Ukraine



Gründung  
in Würzburg am  
1. Oktober 1822

Bürgermeister  
Wilhelm Joseph Behr

**Tradition im Herzen.  
Zukunft im Blick.**



ZWEIHUNDERT JAHRE  
SPARKASSE MAINFRANKEN WÜRZBURG

[www.sparkasse-mainfranken.de/200jahre](http://www.sparkasse-mainfranken.de/200jahre)



Sparkasse  
Mainfranken  
Würzburg



## Landrätin Tamara Bischof

Liebe Leserinnen und Leser,

der Landkreis Kitzingen feiert in diesem Jahr 50. Geburtstag. Am 2. Juli jährt sich die Gebietsreform zum 50. Mal, Grund genug für uns, dies gebührend zu feiern. Wir lassen eine Wanderausstellung konzipieren, veranstalten eine Jubiläums-Wanderung, kommen bei einem Festakt zusammen und vieles mehr.

Ich freue mich, wenn Sie alle Ihr Wissen über unser Kitzinger Land bei unserem Heimat-Quiz unter Beweis stellen, das von unserer Kreisheimatpflegerin Doris Paul entwickelt wurde. Natürlich winken attraktive Preise.

Der Begriff «Heimat» hat dieser Tage eine ganz besondere Bedeutung: Auch im Landkreis Kitzingen leben aktuell mehrere Hundert Menschen aus der Ukraine, die bei uns Schutz suchen. Viele von ihnen sind bei Privatpersonen untergekommen. Für dieses enorme Engagement möchte ich mich sehr herzlich bedanken! Was der Landkreis hier darüber hinaus alles organisiert, lesen Sie im Interview mit unserem Sozialamtsleiter.

Viele verschiedene Themen zeigen auch in dieser Ausgabe wieder die Vielfalt der Aufgaben des Landratsamts – ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Tamara Bischof  
Landrätin



Das Titelbild zeigt die Volkacher Mainschleife im Landkreis Kitzingen.

## In dieser Ausgabe

<b>Haushalt 2022 des Landkreises</b> Ungeheure Dynamik auf solider Basis	4
<b>Koordinierende Kinderschutzstelle</b> Unsere KoKi ist für Familien da	5
<b>Neue LEADER-Förderung</b> Das Kitzinger Land: Fit für die Zukunft	6
<b>Kostenlose Abgabe am Wertstoffhof</b> Alte Speisefette und -öle	7
<b>Bitte machen Sie mit!</b> Große Kundenbefragung des Landratsamts	8
<b>50 Jahre Landkreis Kitzingen</b> Feiern Sie mit!	10
<b>Klinik Kitzinger Land</b> Aktuelles aus der Klinik	12
<b>Bauschuttdeponie Iphofen</b> Annahme von Kleinmengen belasteter Bauabfälle	14
<b>Krieg in der Ukraine</b> Abfalltrennhilfe für Flüchtlinge in der Muttersprache	15
<b>Kreisacker Veranstaltungsreihe 2022</b> Mainwasser – Deinwasser – Unserwasser	16
<b>Die Kreisheimatpfleger stellen sich vor</b> Die Heimat fest im Blick	17
<b>Krieg in der Ukraine</b> Hilfe für Menschen aus der Ukraine	18
<b>5 Fragen an ...</b> Daniel Kanzinger	19

### IMPRESSUM

Herausgeber | Landratsamt Kitzingen  
Redaktion | Corinna Petzold-Mühl (CPM), Reinhard Weikert (RW)  
Konzeption / Layout | Reinhard Weikert, Corinna Petzold-Mühl  
Druck | Farbendruck Brühl GmbH  
Klimaneutraler Druck  
Auflage | 40.000 Exemplare  
Kostenlose Verteilung an die Haushalte im Landkreis Kitzingen  
Titelfoto | Landratsamt Kitzingen / studio zudem | Rafale 🌻



Foto: Landratsamt Kitzingen / studio zudem

# Haushalt 2022 des Landkreises: Ungeheure Dynamik auf solider Basis

Blick auf den großen Sitzungssaal des Landratsamts Kitzingen mit dem Hadeloga-Brunnen im Vordergrund

Von Corinna Petzold-Mühl

Kürzlich haben die Kreisrätinnen und Kreisräte den Kreishaushalt 2022 mit einem Gesamtvolumen von über 118,68 Millionen Euro verabschiedet – der dritte Haushalt, der geprägt ist durch die Coronapandemie und nun auch noch durch den Krieg in der Ukraine.

«Im Verwaltungsbereich steckt aktuell eine ungeheure Dynamik mit einem kräftigen Zuwachs an immer neuen Aufgaben», betonte Landrätin Tamara Bischof in der Haushaltsrede. Alle Herausforderungen, derzeit die anhaltende Coronapandemie sowie der starke Flüchtlingszustrom, nehme der Landkreis selbstverständlich entschlossen an – immer auf der Grundlage einer grundsoliden und von hoher Verantwortung geprägten Haushaltspolitik. «Unseren Weg, den Landkreis bestmöglich aufzustellen und unseren Bürgern gute Lebensbedingungen zu bieten, werden wir unbeirrt fortsetzen», so Bischof.

Die Landrätin nutzte auch die Gelegenheit, um sich bei allen Ehrenamtlichen, Hilfsorganisationen und Spendern zu bedanken, ohne deren große Unterstützung die Aufnahme der Flüchtlinge nicht möglich wäre. Im Sozialhaushalt sind für die Aufnahme und Versorgung der Menschen aus der Ukraine zusätzlich 4,9 Millionen Euro angesetzt, die allerdings in voller Höhe vom Freistaat Bayern zurückerstattet werden.

## Die Eckpunkte des diesjährigen Haushalts

- » **Die Kreisumlage bleibt stabil bei 41 Punkten.** Dies ist nur möglich, weil die Umlagekraft der Städte und Gemeinden im Kreis überdurchschnittlich um 15 Prozent gewachsen ist.
- » **12,65 Millionen Euro an Investitionen** und Fördermaßnahmen sind eingeplant.
- » **Keine neuen Schulden:** Zum Haushaltsausgleich sollen 590 000 Euro aus der allgemeinen Rücklage entnommen werden.

## 12,65 Mio. für Investitionen im Vermögenshaushalt

- » **Schulbau – Investitionen in die Bildung:** 4,4 Millionen Euro sind im Bildungsetat vorgesehen, unter anderem 3 Millionen Euro als weitere Rate für die Generalsanierung der Berufsschule Kitzingen. Nach den 1,06 Millionen Euro im letzten Jahr, werden heuer weitere 590 000 Euro für Digitalisierungsmaßnahmen in unseren weiterführenden Schulen eingeplant.
- » **260 Kilometer Kreisstraßen – Investitionen in die Infrastruktur:** An Straßenausbaumaßnahmen stehen der Ersatzneubau der Brückenwerke und der Stützmauer an der KT 49 in Holzberndorf sowie mit Markt Einersheim die Querungshilfe im Kreuzungsbereich der KT 1 an. Inklusive

der Rate aus 2021 stehen rund 2,35 Millionen Euro zur Verfügung. Für den Deckenbau sind 500 000 Euro und Restmittel aus 2021 in Höhe von 280 000 Euro eingeplant. Für Fahrzeuge, Maschinen und Arbeitsgeräte des Bauhofs stehen im Haushalt rund 180 000 Euro bereit.

- » **Landratsamt – Investitionen in die Zukunft:** 900 000 Euro sind für die Cybersicherheit, unter anderem für zentrale Server und Netzwerkkomponenten veranschlagt. Baulich wird die Gasheizung umgebaut und auf Pelletheizung umgestellt, wofür 380 000 Euro vorgesehen sind.
- » **Investitionen in die Technik:** Mit der Ersatzbeschaffung eines Radladers für 400 000 Euro wird das Kompostwerk Klosterforst ausgerüstet, um weiterhin qualitativ hochwertige Erzeugnisse wie Kompost, Pflanzerde und Biomassebrennstoff herzustellen und die zweimal jährlich stattfindenden Schredderaktionen an den rund 40 gemeindlichen Sammelplätzen durchzuführen.
- » **BNE-Station – Investitionen in die Nachhaltigkeit:** Für die künftige BNE-Station in Marktstef, die wohl 2023 ihren Betrieb aufnehmen kann, stehen für die Inneneinrichtung ca. 250 000 Euro zur Verfügung. Mit diesen Mitteln soll der besonderen Bedeutung der Thematik Nachhaltigkeit auch in der Ausstattung der Station Rechnung getragen werden.

# Unsere KoKi ist für Familien da

Von Carina Mahr und Cornelia Röder

Seit über zehn Jahren ein offenes Ohr für werdende Eltern, Alleinerziehende und Familien mit kleinen Kindern von 0 bis 3 Jahren – dafür steht das Team der Koordinierenden Kinderschutzstelle im Landratsamt Kitzingen – kurz «KoKi».

Die beiden Sozialpädagoginnen Cornelia Röder und Carina Mahr sind gerne für die Familien da. Denn gerade in der Zeit kurz vor und nach der Geburt eines Kindes wünschen sich viele Eltern Unterstützung, Beratung und Entlastung. Die neue Lebenssituation stellt bekanntlich vieles auf den Kopf. Da ist es gut, wenn man nicht allein ist und die Herausforderungen des Alltags gemeinsam meistern kann.

Seit Einrichtung der KoKi im Jahre 2010 ist der Fachdienst Frühe Hilfen zu einer wichtigen Anlaufstelle für Familien im Landkreis geworden. Über 800 Familien konnten in dieser Zeit von der KoKi betreut werden. Dies zeigt, wie gut dieses Angebot angenommen wird.

Die Sozialpädagoginnen möchten gerade Eltern in belasteten Lebenssituationen möglichst frühzeitig erreichen und



Foto: Uli Müller

Carina Mahr und Cornelia Röder von der KoKi im Landkreis Kitzingen

Unterstützung und Hilfe rasch anbieten, um Überforderungssituationen zu vermeiden. Das Ganze läuft auf niederschwelliger Basis und ist freiwillig sowie kostenlos.

Kinder und Eltern profitieren dabei von einer hervorragenden Präventions- und Netzwerkarbeit der KoKi-Fachkräfte in Zusammenarbeit mit Kliniken, Ärzten und Hebammen, Beratungsstellen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Behörden und Institutionen – kurz allen, die mit Familien mit kleinen Kindern zusammenarbeiten.

Durch die gelungene Vernetzung der regionalen Angebote der Frühen Hilfen vor Ort, können die Eltern bei der Suche nach der bestmöglichen Hilfe unterstützt und auf Wunsch auch dorthin begleitet werden.

Seit 2013 ist es der KoKi sogar möglich, den Familien mit kleinen Kindern von 0 bis 3 Jahren bei Bedarf speziell geschulte Gesundheitsfachkräfte zur Seite zu stellen. Diese begleiten die Familie alltagspraktisch vor Ort und helfen, die Eltern-Kind-Beziehung zu stärken. Dieser Einsatz in den Frühen Hilfen wird von der Bundesstiftung Frühe Hilfen gefördert.

Die KoKi Kitzingen nimmt regelmäßig an Kooperationskreisen im Bereich des präventiven Kinderschutzes teil und organisiert den Runden Tisch «Frühe Hilfen» im Landkreis.

Eine enge Zusammenarbeit besteht auch mit den fünf Familienstützpunkten des Landkreises.

Aktuell läuft unter dem Motto «Aufholen nach Corona» der Bundesstiftung Frühe Hilfen erfolgreich das KoKi-Projekt «Mutter-Kind-Sprachlerngruppe» im Corlette Circle. Hier können durch den Abbau von Sprachbarrieren Zugänge zu den Frühen Hilfen gebnet werden.

Der KoKi-Fachdienst Frühe Hilfen ist da, wenn Familie beginnt und Mütter und Väter sich Unterstützung wünschen.

## Kontakt // Info

KoKi – Fachdienst Frühe Hilfen  
Carina Mahr und Cornelia Röder  
☎ 09321 928-5002 und 928-5003  
✉ koki@kitzingen.de

# Kitzinger Land: Fit für die Zukunft



Von Maja Schmidt

Seit insgesamt 20 Jahren profitiert das Kitzinger Land inzwischen von der Förderung über das europäische Programm LEADER zur Stärkung des ländlichen Raums. Im Jahr 2001 hatte sich der Landkreis erstmals auf den Weg gemacht, um die regionale Entwicklung mit vielen Akteuren gemeinsam voranzubringen und dazu auch EU-Zuschüsse für verschiedenste Projekte ins Kitzinger Land zu holen.

Nun geht es in die vierte Förderphase für das Kitzinger Land: LEADER 2023 bis 2027. Die für LEADER zuständige «Lokale Aktionsgruppe» – angesiedelt am Landratsamt – muss bis Mitte Juli 2022 eine Strategie für die weitere Entwicklung der Region erarbeiten, quasi das Bewerbungsdokument des Kitzinger Landes.

## Online-Veranstaltung

Dieses Konzept soll von vielen Akteuren aus der Region mitgetragen werden und ihre Sichtweisen und Ideen aufgreifen. Daher fand Anfang Februar eine erste große Online-Veranstaltung statt, bei welcher es unter anderem um folgende Fragen ging:

- » «In welchen Bereichen sind wir schon gut aufgestellt und krisenfest, in welchen Bereichen ist größerer Handlungsbedarf vorhanden?»
- » «Welche Herausforderungen, die auf die Region zukommen, gilt es zu meistern und wie kann dies geschehen?»

Zwei Stunden lang befassten sich die über 80 Teilnehmer der Regionalkonferenz mit Möglichkeiten, das Kitzinger Land weiterzuentwickeln.

Zunächst stand ein Überblick über Projekte der aktuellen Förderphase an, die von den sehr beliebten TraumRunden über das Genusshaus in Iphofen



Foto: Tourist-Info Iphofen, zudem

Genusshaus Iphofen: Auch mithilfe der LEADER-Förderung zog im März wieder Leben im ehemaligen Kaufhaus Stöhr am Iphöfer Marktplatz ein. Für Umbaumaßnahmen im Erdgeschoss und die Einrichtung hatte die Stadt einen LEADER-Antrag gestellt und einen Zuschuss von knapp 100 000 Euro bewilligt bekommen.

(siehe Foto) und das Projekt «Kitzingen fliegt» bis hin zum Haus für Jugend und Familie in Kitzingen reichen. Insgesamt konnten seit 2014 Fördergelder in Höhe von rund 2,6 Millionen Euro in die Region geholt werden.

Danach konnten sich die Teilnehmer für eine von vier Arbeitsgruppen entscheiden. In vier virtuellen Räumen wurde die Frage «Wie fit ist das Kitzinger Land für die Zukunft?» für die Bereiche «Landnutzung, Natur und Umwelt», «Gesellschaft und Lebensqualität», «Tourismus, Kultur und Naherholung» sowie «wirtschaftliche Entwicklung, Standort, Energie» diskutiert.

## Erste Projektideen

Zahlreiche Bürgermeister, Kreisräte und Vertreter von Verbänden und Institutionen sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger brachten ihre Sicht auf die Stärken und Schwächen der Region und ihre Einschätzungen zur zukünftigen

Entwicklung des Kitzinger Landes ein. Auch erste Projektideen konnte das Moderatorenteam im Ideenspeicher schon notieren. Diese Impulse nimmt Regionalmanagerin Maja Schmidt mit für die nächsten Bearbeitungsschritte, sodass die Region Mitte Juli das Bewerbungsdokument für die LEADER-Phase 2023 bis 2027 abgeben kann.

Interessierte können sich in den E-Mail-Verteiler eintragen lassen und bekommen so aktuelle Informationen rund um LEADER und die Arbeit des Regionalmanagements: ✉ [lag-ziel@kitzingen.de](mailto:lag-ziel@kitzingen.de).

## Kontakt // Info

Lokale Aktionsgruppe Z.I.E.L. Kitzingen e.V. c/o Landratsamt Kitzingen  
Maja Schmidt  
☎ 09321 928-1102  
✉ [maja.schmidt@kitzingen.de](mailto:maja.schmidt@kitzingen.de)

# Kostenlose Abgabe von Speisefett und Speiseöl am Wertstoffhof Kitzingen

Von Reinhard Weikert

Am Wertstoffhof des Landkreises im conneKT-Technologiepark in der Stadt Kitzingen kann eine Vielzahl an Abfällen angeliefert werden, angefangen von Papierabfällen bis hin zu nicht mehr benötigten CDs und DVDs. Neu hinzugekommen ist jetzt die kostenfreie Abgabe für gebrauchte Speisefette und -öle.

Seit Kurzem können am Wertstoffhof Kitzingen alte Speisefette und -öle kostenfrei abgegeben werden. Diese Abfälle sind sehr energiereich und eignen sich daher bestens für eine hochwertige Verwertung. Wir stellen das neue Serviceangebot vor und erklären auch, warum die Entsorgung von alten Fetten und Ölen im heimischen Ausguss keine gute Idee ist.

## Kanalisation ist der falsche Weg

Geht es um die Entsorgung von gebrauchten Speisefetten und Speiseölen, taucht schnell die Frage nach dem richtigen Entsorgungsweg auf. In den Ausguss oder die Toilette kippen ist dabei der falsche Weg. Denn damit gelangen die Fette und Öle in die Kanalisation, wo sie mit der Zeit die häuslichen und kommunalen Rohrleitungen zusetzen. Dies führt zu einem erhöhten Reinigungsaufwand und kann außerdem Schäden verursachen. Auch die Kläranlagen haben mit den Fettresten zu kämpfen, da sie den Klärprozess stören.

Mit der neuen kostenfreien Abgabemöglichkeit am Wertstoffhof in Kitzingen (→ Umschlagrückseite) sind die Entsorgungsprobleme jetzt gelöst.

## Das wird angenommen

In haushaltsüblichen Mengen werden pflanzliche Speisefette wie z. B. Frittierfett, Backfett, Bratfett, Grillfett sowie



Foto: Harald Heinritz / abfallbild.de

Gelb und blau: Das sind die Farben der neuen Sammeltonne für alte Fette und Öle.

pflanzliche Speiseöle wie beispielsweise Rapsöl, Sonnenblumenöl, Olivenöl, Frittieröl und Öl von eingelegtem Gemüse, Fisch oder Feta u.ä. angenommen. Die Abgabe ist kostenfrei.

## Der richtige Sammelbehälter

Die gebrauchten oder verdorbenen Fette und Öle sollten möglichst ohne Verunreinigungen in Plastik- oder Metallbehältnissen gesammelt werden. Gut geeignet sind ein Tetra Pak, eine Metalldose oder auch eine PET-Flasche. Von der Sammlung in Glasflaschen sollte man lieber die Hände lassen, da diese bei Unachtsamkeit leicht zerbrechen können.

Am Wertstoffhof können die Fette und Öle zusammen mit dem Sammelbehälter in die bereitstehende Speisefett-Tonne gegeben werden. Alternativ kann der Sammelbehälter auch ausgeleert und für die weitere Verwendung wieder mit nach Hause genommen werden. Wird ein Glasbehälter zur Sammlung genutzt, muss allerdings zwingend am Wertstoffhof umgefüllt werden.

## Hochwertiges Recycling

Die energiereichen Speiseöle und -fette sind für eine hochwertige Verwertung bestens geeignet. Beim Verwerter werden die Fette und Öle zunächst in ihre Bestandteile getrennt: Fett, Wasser und Feststoffe. Das geschieht rein mechanisch, also ohne den Zusatz von chemischen Stoffen.

Der größte Teil des gereinigten Fetts wird für die Herstellung von Biodiesel verwendet, ein weiterer Teil findet Verwendung in der Kosmetikbranche und bei der Herstellung von Reinigungsmitteln. Außerdem nutzt die regional tätige Verwerterfirma das aufbereitete Fett auch selbst: zur Erzeugung von Strom und Wärme für die Produktion und die Einspeisung ins öffentliche Stromnetz.

## Kontakt // Info

Abfallberatung am Landratsamt  
☎ 09321 928-1234  
✉ [abfall@kitzingen.de](mailto:abfall@kitzingen.de)



**Bitte  
machen Sie  
mit!**

**Kundenbefragung:**

**Guter Service – zufriedene Bürger!**

Foto: Landratsamt Kitzingen / studio zudem

Das Landratsamt Kitzingen plant im Juli/August dieses Jahres die Durchführung einer Kundenbefragung. Zielsetzung ist es, Ihnen als Kunden einen noch besseren Service zu bieten.

Uns interessiert, wie Sie den Service des Landratsamtes bewerten. Durch diese Kundenbefragung erhalten wir von Ihnen wertvolle Einschätzungen und konkrete Antworten auf viele unserer Fragestellungen:

- » **Wie zufrieden sind Sie mit uns als Behörde?**
- » **Welche Stärken, welche Schwächen weist unsere Behörde in puncto Dienstleistungsorientierung und Servicequalität auf?**
- » **Welche Wünsche haben Sie, z. B. im Hinblick auf die Online-Services des Landratsamtes?**

Das Landratsamt hat eines der größten deutschen Marktforschungsinstitute beauftragt, 400 telefonische Interviews durchzuführen und auszuwerten, und wir bitten deshalb alle Kundinnen und Kunden, die um die Angabe Ihrer Adressen gebeten werden, uns zu unterstützen. Bitte senden Sie die Einverständniserklärung zurück, damit helfen Sie uns, den Service für Sie zu verbessern!

Dabei garantieren sowohl wir als Behörde als auch unser Dienstleister die Einhaltung aller datenschutzrechtlich relevanten Vorgaben hinsichtlich Speicherung, Weitergabe, Nutzung und Verarbeitung der gesammelten Adressen. Das heißt unter anderem, dass Ihre Adressangaben ausschließlich für diese Befragung genutzt und nach Abschluss der Studie gelöscht werden.

Für die Kundenbefragung gilt, dass Ihre Beteiligung absolut freiwillig ist und Sie sich zu Fragen, die Sie nicht beantworten möchten, selbstverständlich auch nicht äußern müssen. Die dabei gemachten Angaben werden streng vertraulich und anonym behandelt. Niemand erfährt, was Sie persönlich gesagt haben. Das Landratsamt erhält nur Durchschnittswerte aller durchgeführten Interviews.

**Nochmals unser Appell:  
Helfen Sie uns, unseren Service für Sie zu verbessern!**

**Noch Fragen?**

Ihr Kontakt für weitere Informationen:  
Landratsamt Kitzingen

☎ 09321 928-2200

✉ [hauptverwaltung@kitzingen.de](mailto:hauptverwaltung@kitzingen.de)





Fotos: Bild von Mikes-Photography auf Pixabay (links) und Reinhard Weikert / abfallbild.de (rechts).

## Infos zum Führerscheintausch

Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, müssen in den nächsten Jahren in den neuen fälschungssicheren EU-Führerschein umgetauscht werden. Als Erstes werden die Papierführerscheine umgetauscht. Begonnen wurde mit den Geburtsjahrgängen 1953–1958, die bis 19.01.2022 tauschen mussten. Wer die Frist versäumt hat, kann den Umtausch bis 19.07.2022 nachholen. Aktuell sind die Jahrgänge 1959–1964 aufgerufen, die Führerscheine zu tauschen. Die späteren Jahrgänge folgen stufenweise bis 2025 (Jahrgänge 1965–70: Umtausch bis 19.01.2024, Jahrgänge 1971 oder später: Umtausch bis 19.01.2025). Geburtsjahrgänge vor 1953 müssen die Führerscheine erst bis 2033 umtauschen.

**Wer noch einen grauen oder rosa Führerschein hat und zu den Geburtsjahrgängen 1959–1964 zählt, muss den Führerschein im Laufe des Jahres 2022 umtauschen.** Der Umtausch sollte zeitnah bei der Führerscheinstelle beantragt werden. Das Antragsformular finden Sie auf [www.kitzingen.de/digitales-buergerbuero/fuehrerscheinstelle-kfz-zulassung-strassenverkehrsbehoerde/allgemeine-informationen-zum-fuehrerschein](http://www.kitzingen.de/digitales-buergerbuero/fuehrerscheinstelle-kfz-zulassung-strassenverkehrsbehoerde/allgemeine-informationen-zum-fuehrerschein). Sie können das Formular gerne auch per E-Mail (✉ [fuehrerschein@kitzingen.de](mailto:fuehrerschein@kitzingen.de)) oder telefonisch (☎ 09321 928-4302, -4303, -4304, -4305) anfordern. Es wird Ihnen dann zugesandt. Für den Umtausch benötigen Sie Ihren Führerschein, ein gültiges Ausweisdokument und ein aktuelles biometrisches Passbild (nicht älter als 1 Jahr). Die Antragsgebühr beträgt 25,30 €.

Wenn Sie einen Kartenführerschein besitzen, der vor dem 19.01.2013 ausgestellt wurde, richtet sich die Umtauschfrist nach dem Ausstellungsjahr. Der Umtausch der unbefristeten Scheckkarten erfolgt ab 2025. Weitere Infos hierzu finden Sie auf unserer Homepage.

## Asbest und künstliche Mineralfasern entsorgen

Asbest und künstliche Mineralfaserabfälle aus dem Landkreis Kitzingen konnten bisher über die Deponie Rothmühle bei Geldersheim entsorgt werden. Dies garantierte eine Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Schweinfurt. Aufgrund geringer Kapazitätsreserven der Deponie hat der Landkreis Schweinfurt diese Vereinbarung nun gekündigt, sodass Anlieferungen dort nicht mehr möglich sind.

In seiner Zuständigkeit für belastete Bauabfälle der Deponieklasse DK I und DK II, wozu auch Asbest und künstliche Mineralfaserabfälle zählen, hat der Zweckverband Abfallwirtschaft Raum Würzburg eine neue Entsorgungsmöglichkeit erschlossen.

Asbesthaltige Abfälle und künstliche Mineralfaserabfälle, wozu beispielsweise Glas-, Stein-, Basalt- oder Schlackewolle zählen, aus dem Zweckverbandsgebiet (Landkreis Kitzingen, Stadt und Landkreis Würzburg) können ab sofort auf der Deponie Sansenhecken der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Neckar-Odenwald-Kreises mbH (AWN) in Buchen (Neckar-Odenwald-Kreis) abgelagert werden.

Detaillierte Informationen zur Anlieferung wie auch zur möglichen Annahme bei regionalen Sortieranlagen und Recyclingfirmen erhalten Sie von der Gewerbeabfallberatung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Raum Würzburg. Über die Anlieferbedingungen und -preise auf der Deponie Sansenhecken gibt die Homepage der AWN unter [www.awn-online.de](http://www.awn-online.de) Auskunft.

## Kontakt // Info

Zweckverband Abfallwirtschaft Raum Würzburg  
☎ 0931 66058-0 und 66058-11  
✉ [info@zvaws.de](mailto:info@zvaws.de)

## Neue Kontaktdaten beim «Grünen Punkt»

Für die Entsorgung von Verpackungsabfällen sind seit vielen Jahren allein die sogenannten Dualen Systeme zuständig. Im Landkreis Kitzingen ist aktuell die Firma Knettenbrech + Gurdulic damit beauftragt, die Gelben Säcke zu verteilen und abzuholen. Der Entsorger kümmert sich außerdem um die Aufstellung und Leerung der Glascontainer.

Auftraggeber und gleichzeitig der für den Landkreis zuständige Ansprechpartner bei den Dualen Systemen ist der Systembetreiber «Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH». Wie bereits in unseren Onlinemedien berichtet, hat der Systembetreiber seine Zweigstelle in Augsburg zum Jahresende 2021 geschlossen. Das Duale System ist daher jetzt unter folgenden neuen Kontaktdaten für Anregungen und Beschwerden erreichbar:

## Kontakt

Der Grüne Punkt –  
Duales System Deutschland GmbH  
☎ 02203 937-215  
✉ [entsorgung.west@gruener-punkt.de](mailto:entsorgung.west@gruener-punkt.de)

Leider hat uns der Systembetreiber erst spät über die Änderungen informiert, sodass im Abfuhrkalender noch die alten Kontaktdaten genannt sind. Diese sind nicht mehr gültig.

In den kommenden Wochen wird die Entsorgung der Leichtverpackungen für den Zeitraum 2023 bis 2025 europaweit neu ausgeschrieben. Für die Sammlung der Kunststoff-, Verbund- und Metallverpackungen kommt dabei weiterhin der Gelbe Sack zum Einsatz, nachdem der Umwelt- und Klimaausschuss des Landkreises im vergangenen Jahr die Einführung einer Gelben Tonne einstimmig abgelehnt hatte.



Weinlandkreis  
Kitzingen

1972 –  
2022

50 Jahre  
Gebietsreform –  
Unterm Strich eine  
Erfolgsgeschichte

Fotos: studio zudem

# 50 Jahre Landkreis Kitzingen – Feiern Sie mit!

**Am 1. Juli 2022 feiert der Landkreis Kitzingen offiziell seinen 50. Geburtstag. Bei der Gebietsreform vor 50 Jahren wurde Bayern neu gegliedert und auch im Landkreis Kitzingen gab es einige Veränderungen. Wir feiern dieses Jubiläum mit verschiedenen Aktionen, unter anderem einer Jubiläumswanderung, einem Festakt, einem Jubiläumsmagazin sowie einer Wanderausstellung.**

## Hintergrund der Gebietsreform

Die Gebietsreform gliederte sich zeitlich in zwei Abschnitte: 1. die Gebietsreform zur Neugliederung Bayerns in Landkreise und kreisfreie Städte 1972 und 2. die kommunale Gebietsreform, die ab 1972 zuerst auf freiwilliger Basis durchgeführt wurde und im Jahre 1978 mit Zwangseingemeindungen abgeschlossen wurde.

Die Neugliederung der Landkreise und kreisfreien Städte trat am 1. Juli 1972 in Kraft. Aus 143 Landkreisen wurden 71 neue Landkreise, 23 von 48 kreisfreien Städten

verloren ihre Kreisfreiheit. Zum Ausgleich erhielten sie begrenzte zusätzliche Rechte gegenüber den sonstigen kreisangehörigen Gemeinden und durften den Titel «Große Kreisstadt» tragen.

## Der «neue» Landkreis Kitzingen

Im Rahmen der Gebietsreform wurde am 1. Juli 1972 der heutige Landkreis Kitzingen aus dem alten Landkreis Kitzingen (ohne die drei Gemeinden Dipbach, Oberpleichfeld und Prosselsheim, die zum Landkreis Würzburg kamen), der kreisfreien Stadt Kitzingen, dem südlichen Teil des Landkreises Gerolzhofen, dem westlichen Teil des Landkreises Scheinfeld sowie den Gemeinden Bullenheim, Gnötzheim und Unterickelsheim des Landkreises Uffenheim gebildet. Die Stadt Kitzingen erhielt für den Verlust der Kreisfreiheit den Status einer Großen Kreisstadt. Am 1. Januar 1978 wurde der Landkreis Kitzingen um die Gemeinde Ilmenau des Landkreises Bamberg, die nach Geiselwind eingemeindet wurde, vergrößert.

Gleichzeitig trat er die Gemeinde Bullenheim, die nach Ippesheim eingemeindet wurde, an den Landkreis Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim ab. Am 1. Mai 1978 wechselte die Gemeinde Gnodstadt aus dem Landkreis Würzburg in den Landkreis Kitzingen und wurde nach Marktbreit eingemeindet.

## Landräte des Landkreises Kitzingen

1946–1948	Adolf Pfeuffer
1948–1970	Oskar Schad
1970–1984	Dr. Rolf Bauer
1984–2000	Dr. Siegfried Naser
seit 2000	Tamara Bischof

1972

2022

50 JAHRE GEBIETSREFORM  
ZUSAMMEN GEWACHSEN

# Heimatquiz

Gesucht werden zwei Wörter mit insgesamt 17 Buchstaben.  
Das pinke Feld zeigt, welcher Buchstabe der Antwort verwendet werden soll.

1. Welche Gemeinde/Stadt in unserem Landkreis hat ihren Namen von dem Schäfer Kitz bekommen?

2. In Fröhstockheim gibt es eine einmalige Sammlung. Welche ist das?

3. Wie nennt sich die älteste nachhaltige Waldbewirtschaftung?

4. Was ist mit «Knörzla» gemeint?

5. Welche Gemeinde hat die größte Weinbaufläche?

6. Wo soll eine Umweltstation «Bildung für nachhaltige Entwicklung» errichtet werden?

7. In welcher Gemeinde wurde der Film «Vater sein dagegen sehr» mit Heinz Rühmann gedreht?

8. In welcher Gemeinde befindet sich die älteste Schützengesellschaft ganz Deutschlands?

9. Welches königliche Gemüse wächst im Landkreis Kitzingen?

10. Welche Gemeinde hat den größten Waldanteil?

11. Auf welchem Berg befindet sich ein evangelisches Kloster?

12. Wer war Landrat im Jahre 1974?

13. Wie war das verwandtschaftliche Verhältnis von Hadeloga zu König Pippin?

14. Wie heißt der Teilnehmer der Olympischen Spiele Peking aus Mainbernheim?

15. Der Kreistag besteht aus ... Kreisräten/  
Kreisrätinnen plus Landrätin.

16. Wie lautet der Neckname der Großlangheimer?

17. Welches Dorf kam bei der Gebietsreform aus dem Landkreis Uffenheim zu uns?

## Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8

9	10	11	12	13	14	15	16	17

## Mitmachen & gewinnen

1. Preis: Essensgutschein in einem Restaurant im Landkreis Kitzingen nach Wahl in Höhe von 100 Euro.
2. Preis: Essensgutschein in einem Restaurant im Landkreis Kitzingen nach Wahl in Höhe von 50 Euro
3. Preis: Jubiläumsweinpaket

**Weitere Preise:** freier Eintritt im Kirchenburgmuseum, Kunst- und Kulturführer, ...  
Jeder Teilnehmer mit einem richtigen Lösungswort gewinnt. Die Teilnehmer werden benachrichtigt.

Bitte senden Sie das Lösungswort an:  
**blickpunkt@kitzingen.de**  
oder per Post an  
**Landratsamt Kitzingen, Pressestelle, Kaiserstraße 4, 97318 Kitzingen**  
Namen und Adresse nicht vergessen!

Auflösung im nächsten blickpunkt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



## 50 Freizeittipps aus dem Kitzinger Land – melden Sie uns Ihren Lieblingsplatz!

Zum 50-jährigen Jubiläum suchen wir die 50 beliebtesten Freizeittipps aus dem Kitzinger Land. Ob Schwimmbad, terroir f, Picknickplatz, Kneippbecken oder Wanderweg, wir freuen uns auf Ihre Meldungen. Die ersten 50 Tipps, die uns erreichen, werden auf unserer Internetseite [www.kitzinger-land.de](http://www.kitzinger-land.de) veröffentlicht. Aus diesen Einsendungen werden 10 ausgelost, die sich über eine tolle Überraschung freuen können.

Senden Sie uns bis zum 29.06.2022 Ihre Tipps, gerne auch mit einem Foto und Ihrem Namen an [tourismus@kitzingen.de](mailto:tourismus@kitzingen.de). Informieren Sie sich vor Einsendung bitte über die Teilnahmebedingungen des Fotowettbewerbs auf [www.kitzinger-land.de](http://www.kitzinger-land.de). Wir freuen uns auf die Einsendung der Freizeittipps und vielleicht erscheint auch Ihr Lieblingsplatz schon bald auf unserer Website.



## Landkreiswanderung 19.06.2022

Zur 5. Landkreiswanderung lädt Landrätin Tamara Bischof alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Landkreises Kitzingen findet die Wanderung auf der TraumRunde Castell statt. Castell wurde bei der Gebietsreform aus dem Landkreis Gerolzhofen in den Landkreis Kitzingen eingemeindet. Start ist um 10 Uhr an der Museumsscheune in Castell. Nach einer kurzen Begrüßung mit Sektempfang geht es los zum Schlossberg, vorbei an den Casteller Weinreben und weiter zum Tränksee. Durch schattige Wälder führt der Weg nach Greuth. Nach einer Mittagspause geht es zurück nach Castell. Hier können Sie sich auf Kaffee und Kuchen freuen.

Wichtige Info: Die Strecke beträgt ca. 10 Kilometer, dauert mit Pausen ca. 5 Stunden und verläuft auf naturnahen Wegen. Festes Wanderschuhwerk wird empfohlen. Die Strecke ist nicht für Kinderwagen oder Rollatoren geeignet. Bei Sturm- und Unwetterwarnung findet die Wanderung aus Sicherheitsgründen nicht statt.

Der zweite Bauabschnitt läuft, der dritte wird geplant

## Generalsanierung der Klinik

Von Thilo Penzhorn

Die Generalsanierung der Klinik Kitzinger Land ist eine große Herausforderung. Neben den komplexen Planungen bezüglich einer mitarbeiterfreundlichen Architektur und Technik sind immer weitere Aspekte wie Arbeitssicherheit und Brandschutz sowie eine effiziente Bauablaufplanung für alle Beteiligten, vor allem auch für die Patienten, wichtig.

Der erste Bauabschnitt, in dem der Neubau Ost, die Zentralsterilisation, das Röntgen und die Zentrale Notaufnahme errichtet beziehungsweise saniert wurden, ist bereits seit September 2020 beendet. Seitdem werden im Bereich der OP-Säle und des Kreißsaals sowie der Intensivstation und in den Funktionsbereichen die Bauarbeiten fortgesetzt, das voraussichtliche Ende ist hier für das Frühjahr 2024 vorgesehen.

### Bauabschnitt 3

Parallel zu den Arbeiten des zweiten Bauabschnitts laufen im Hintergrund bereits die Vorbereitungen und Planungen für den dritten Bauabschnitt, nach dessen Ende die Klinik Kitzinger Land dann komplett durchsaniert sein wird. Beim dritten Bauabschnitt werden die derzeit versetzt stehenden Bettenhäuser durch ein neues Bettenhaus mit mehr Nutzflächen und angepassten hygienischen und energetischen Standards ersetzt.

### Baubeginn 2024

Die Klinikleitung rechnet damit, dass mit den Arbeiten am dritten Bauabschnitt spätestens im Sommer 2024 begonnen werden kann. Wie bereits beim



Blick auf den zweiten Bauabschnitt: In der Ebene 3 wird unser Technischer Dienst untergebracht, in der Ebene 4 die Funktionsdiagnostik (EKG), die Endoskopie und der ärztliche Funktionsbereich, in der Ebene 5 sind Teile des neu entstehenden OP-Bereichs zu sehen und oben in Ebene 6 ist der Technikbereich untergebracht.



Ein weiterer Blick auf den zweiten Bauabschnitt

Übergang vom ersten zum zweiten Bauabschnitt wird angestrebt, dass keine Pausen zwischen den Bauabschnitten zu

überbrücken sind, damit die Maßnahme möglichst frühzeitig abgeschlossen werden kann.

Fotos: Jörn Schramm

## Gesichter der Klinik



**Elke Stark**

Ich heiße Elke Stark und bin seit März 2019 als Empfangsdame in der Klinik Kitzinger Land beschäftigt.

Ich arbeite in einem Team mit acht Kolleginnen im Früh- und Spätdienst und bin somit die erste Anlaufstelle für jeden, der die Klinik besucht. Unsere Patienten und Besucher empfangen ich stets sehr freundlich, bin immer hilfsbereit und gebe ihnen kompetente Auskünfte. Dazu gehört unter anderem das Erklären der Laufwege, wie sie sich in der Klinik zurechtfinden. Weitere Aufgabenbereiche sind die Telefonvermittlung innerhalb und außerhalb der Klinik sowie das An- und Abmelden von Telefon und Fernseher für unsere Patienten. Auch die Bearbeitung der Post, das Verwalten der Kasse sowie die Organisation der Ein- und Ausfahrten an all unseren Schranken auf den Parkplätzen gehören dazu.

Wichtig ist für mich, dass sich Patienten und Besucher herzlich willkommen und gut aufgehoben fühlen und ich ihnen besonders in diesen schweren Zeiten ein paar Sorgen abnehmen kann. Als Teamleitung bin ich erste Ansprechpartnerin für alle Fragen und Anliegen am Empfang sowie das Bindeglied zwischen unserem Team und der Personalverwaltung. Das Erstellen des Dienstplanes, das Einarbeiten neuer Kolleginnen und das Organisieren des Teamablaufs gehören zu meinen Aufgaben. Ich arbeite sehr gerne in der Klinik und bin stolz, ein Teil davon zu sein.



Foto: Gabriele Greb

## Klinik kauft Gebäude

Von Thilo Penzhorn

Nachdem das Kuratorium für Heimdialyse seinen Standort in Kitzingen, Keltenstraße 69, im letzten Jahr geschlossen hat, hat die Klinik Kitzinger Land die Gelegenheit genutzt, das in unmittelbarer Nachbarschaft gelegene Gebäude käuflich zu erwerben.

Im Februar 2022 wurde der Eigentümerwechsel vollzogen und die Planungen bezüglich der Nutzung der

vorhandenen Räume schreiten voran. Es ist beabsichtigt, dieses Gebäude für ambulante Behandlungen zu nutzen. Unter anderem wird das klinikeigene MVZ Gynäkologie dort untergebracht. Weitere Planungen und Gespräche mit interessierten Praxen, die in diesem Gebäude ansässig werden sollen, werden zurzeit geführt.

### Willkommen im Klinikland ...

... ein Land voller Möglichkeiten ... und Sie können es mit uns entdecken!

Medizin ist Teamarbeit. Nur zusammen schaffen wir es, unsere Patienten optimal zu versorgen. Dazu tragen alle Beschäftigten in allen Bereichen unserer Klinik ihren wichtigen Teil bei.

Fort- und Weiterbildung, Unterstützung für Familien, eine gesunde Work-Life-Balance und vieles mehr sind unsere Angebote an Sie.

Informieren Sie sich unter [www.komm-ins-klinikland.de](http://www.komm-ins-klinikland.de) über uns als Arbeitgeber, Ihre Vorteile bei uns, unsere aktuellen Stellenangebote und Ihre beruflichen Möglichkeiten in der Klinik Kitzinger Land.

**Werden Sie Teil eines starken Teams, wir freuen uns auf Sie!**

# Annahme von Kleinmengen belasteter Bauabfälle

**NEU**  
 Bauschuttdeponie Iphofen:  
**Samstagsöffnung**  
 jetzt von  
**8:30 - 11:00 Uhr**

Von Reinhard Weikert

Aufgrund verschärfter gesetzlicher Vorgaben können belastete Bauabfälle schon seit längerem nicht mehr auf der Bauschuttdeponie Iphofen abgelagert werden. Für Kleinmengen dieser Abfälle gibt es jetzt aber wieder eine Annahmemöglichkeit an der Iphöfer Deponie.

Mit Schadstoffen belastete Bauabfälle dürfen heute nur noch auf Deponien der Klasse DK I und II abgelagert werden, die über höhere Sicherheits- und Umweltstandards verfügen als einfach ausgestattete Deponien. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Raum Würzburg betreibt für seine Verbandsmitglieder Landkreis Kitzingen sowie Stadt und Landkreis Würzburg eine solche Deponie in Hopferstadt bei Ochsenfurt.

Auf Initiative der Verbandsmitglieder bietet der Zweckverband seit Jahresbe-



Foto: Harald Heinritz / abfallblic.de

ginn eine unkomplizierte Annahme von Kleinmengen an belastetem Bauschutt und Kaminabbruch (→ ausführliche Beispielliste auf Seite 15) bis maximal zwei Kubikmeter auf der Deponie in Hopferstadt an. Anlieferungen sind jeweils freitags in den geraden Kalender-

wochen in der Zeit von 13 bis 15 Uhr möglich.

Die Kommunale Abfallwirtschaft des Landkreises Kitzingen hat dieses Serviceangebot erweitert und bietet seit Kurzem eine Annahme dieser Kleinmengen an der Bauschuttdeponie Ipho-

		Annahme von Bauschutt und Bodenaushub der Deponieklassen DK I und II	
		Bauschuttdeponie Iphofen	Deponie Hopferstadt
Öffnungszeiten	ganzjährig	Dienstag 9:00 - 12:00 h Freitag 9:00 - 16:00 h	<b>für Anlieferungen von Kleinmengen:</b> in den geraden Kalenderwochen Freitag 13:00 - 15:00 h <b>für Anlieferungen größerer Mengen:</b> Mittwoch 8:00 - 12:00 h
	1. April - 30. November	<b>Samstag 8:30 - 11:00 h</b> <b>NEU</b>	-
		Ablagerungsgebühr	Ablagerungsgebühr
Kleinstmengen <b>ohne</b> Deklarationsanalyse bei Anlieferung		20,40 € je Pauschale PKW-Kofferraumladung oder vergleichbar (= 70 Liter)	bis 40 kg: 11,00 € pauschal
Kleinmengen bis max. 2 Kubikmeter <b>ohne</b> Deklarationsanalyse bei Anlieferung		256,40 € pro Tonne	über 40 kg: 240,20 € pro Tonne
Größere Mengen <b>mit</b> Deklarationsanalyse bei Anlieferung		keine Annahme	80,20 € pro Tonne
Bemerkungen			Die Gebühr wird nicht an der Deponie erhoben. Sie erhalten einen Gebührenbescheid vom Landratsamt Kitzingen.

### Das wird angenommen:

z. B.

- Backsteine, Beton, Fliesen, Keramik, Mauerwerk, jeweils mit belasteten Anhaftungen
- Bimssteine
- Gasbeton
- Gipsabfälle, gipshaltige Abfälle
- Gipskartonplatten mit Anhaftungen
- Gipsputze
- Hohlblocksteine
- Porenbetonsteine
- Ytong-Steine
- Kaminabbruchmaterial:  
Mauerwerk, Beton, Putz aus dem Rückbau von Abgasanlagen von Öl- oder Festbrennstoff-Feuerungsanlagen, üblicherweise mit deutlich sichtbaren Rußspuren

fen an. Das Material wird in speziellen Containern gesammelt und später zur Deponie in Hopferstadt transportiert.

Belastete Bauabfälle müssen heute aufgrund gesetzlicher Vorschriften auf Schadstoffe analysiert werden, bevor sie auf geeigneten Deponien abgelagert werden können. Eine solche Analyse kostet Zeit und schlägt mit nicht unerheblichen Kosten zu Buche. Die Pflicht zur Vorlage einer entsprechenden Analytik entfällt bei der Abgabe von Kleinmengen in Iphofen und Hopferstadt, da das gesammelte Material vor dem Einbau in die Deponie von Seiten des Zweckverbands Abfallwirtschaft analysiert wird.

Landrätin Tamara Bischof begrüßt dieses neue Serviceangebot ausdrücklich: «Mit dieser unkomplizierten und ortsnahen Abgabemöglichkeit unterstützen wir alle, die kleinere Renovierungs- oder Sanierungsmaßnahmen zu Hause durchführen und dabei belasteten Bauschutt entsorgen müssen.»

## Kontakt // Info

Zweckverband Abfallwirtschaft  
Raum Würzburg  
☎ 0931 66058-0 und 66058-11  
✉ info@zvaws.de

Abfallberatung am Landratsamt  
☎ 09321 928-1206  
✉ abfall@kitzingen.de



Foto: Bild von Chialo auf Pixabay

# Abfalltrennhilfe für Ukraine-Flüchtlinge

Von Reinhard Weikert

Die Solidarität ist groß. Engagierte Landkreisbürgerinnen und -bürger bieten derzeit Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine Wohnraum an. Früher oder später kommen die Menschen aus der Ukraine damit auch mit den im Landkreis Kitzingen geltenden Vorgaben zur Mülltrennung in Berührung.

## Flyer in ukrainischer und russischer Sprache

Um den Flüchtlingen die Integration zu erleichtern, stellt das Team der Kommunalen Abfallwirtschaft eine kleine Broschüre zur richtigen Abfalltrennung in ukrainischer und russischer Sprache zur Verfügung.

Für eine schnelle Eingewöhnung kann auch ein weiterer Flyer hilfreich sein. Diese Abfalltrennhilfe erklärt anhand von Piktogrammen und den De-

ckelfarben unserer verschiedenen Mülltonnen auf leicht verständliche Weise, welcher Abfall wohin gehört.

## Herunterladen oder bestellen

Die Broschüren können im Download-Center von [abfallwelt.de](http://abfallwelt.de) ([www.abfallwelt.de/service/downloadcenter/infobroschueren](http://www.abfallwelt.de/service/downloadcenter/infobroschueren)) als PDF-Datei heruntergeladen werden. Gerne senden wir gedruckte Exemplare auch kostenfrei zu. Ein Anruf oder eine Mail an die Abfallberatung genügen.

## Kontakt // Info

Abfallberatung am Landratsamt  
☎ 09321 928-1234  
✉ abfall@kitzingen.de



# Mainwasser – Deinwasser – Unserwasser

Von Verena Volkamer

Das aktuelle, vom bayerischen Umweltministerium geförderte Umweltbildungsprojekt des Landkreises widmet sich unserem Wasser. Wir alle sind von ihm abhängig, nutzen es, genießen es und gerade in unserer Region sind wir uns seiner Knappheit durchaus bewusst. Wobei uns die beständige Wasserführung des Mains gerne auch mal darüber hinwegtäuscht, dass wir eine der trockensten Regionen Bayerns sind.

## Kreisacker-Termine im Mai:

09.05.–03.06.: Wanderausstellung  
«Trinkwasser für Unterfranken» der  
Aktion Grundwasserschutz  
Ort: Foyer des Landratsamts Kitzingen

11.05., 19:30–21:00 h: «Das nächste  
Hochwasser kommt bestimmt» – Vor-  
trag mit Diskussion mit Dipl. Ing. Nor-  
bert Schneider  
Schelfenhaus, Schelfengasse 1, Volkach  
Anmeldung: [info@vhs-vo-geo.de](mailto:info@vhs-vo-geo.de)

14.05., 10:00–11:30 h und 15.05., 10:00  
–14:00 h: «Klimaneutrales und nachhal-  
tiges Faschingskostüm» – Zweitägiger  
Workshop für Kinder von 7–9 Jahren  
Fastnachtakademie Kitzingen  
Anmeldung:  
[info@deutsche-fastnachtakademie.de](mailto:info@deutsche-fastnachtakademie.de)

18.05., 19:30 h: «Feine Früchte für den  
Fürsten und fürs Volk: Wie die Garten-  
kultur das Kitzinger Land zur Blüte  
brachte» – Vortrag von Mechthild Engert  
(Kreisfachberaterin für Gartenkultur und  
Landespflege), Barockscheune Volkach

24.05., 16:30–18:30 h: «Schleusenbe-  
sichtigung: Wie und warum lenken wir  
das Mainwasser»  
Schleuse Dettelbach Kitzingen  
Anmeldung: [conny.zubert@kitzingen.de](mailto:conny.zubert@kitzingen.de)

Weitere Termine in der Broschüre oder  
unter [www.kitzingen.de/kreisacker](http://www.kitzingen.de/kreisacker)



Foto: Schauspielensemble Kroft

Das Schauspielensemble Kroft mit dem «Wassercafé»

Die BNE-Koordinierungsstelle entwickelt dazu das Lernmodul «Wie kommt das Wasser in den Main?». Die Kinder entdecken dabei nicht nur den natürlichen Wasserkreislauf, sondern auch die künstliche menschengemachte Wasserführung des Mains. Das Lernmodul soll in Zukunft kostenfrei im Landkreis angeboten werden und findet im August zum ersten Mal im Rahmen der Kreisacker-Veranstaltungsreihe statt.

Ergänzend zum neuen Lernmodul bietet die BNE-Koordinierungsstelle Veranstaltungen zum Wasser in unserem Landkreis an. Diese «Wassertage» decken unterschiedlichste Bereiche ab und reichen von der Wasserwerksbesichtigung bis hin zum Vortrag zu unserer aktuellen Grundwassersituation. Die Volkshochschule Volkach hatte den gleichen Gedanken, dort wurden «Wasserwochen» für den April und Mai organisiert, die ebenfalls vielfältige Veranstaltungen bereithalten.

Auf eine der Wasserveranstaltungen möchte das Landratsamt ganz besonders aufmerksam machen: Am Samstag, 16. Juli, lädt die BNE-Koordinierungsstelle zum Wasseraktionstag in der Kitzinger Innenstadt ein. Gemeinsam mit Partnern werden auf unterhaltsame Weise Informationen rund um unser Wasser angeboten. Von der Wasserbar bis hin zum Glücksrad mit vielen Prei-

sen ist für jeden Besucher etwas dabei. Das Papiertheater von Gabriele Brunsch öffnet an diesem Nachmittag ebenfalls seine Türen und lädt zu spannenden Flussgeschichten ein. Ein besonderer Hingucker wird das Schauspielensemble Kroft sein, das in seiner urig-schönen Installation – einem «Wassercafé» – mit unserem wichtigsten und bekanntesten Getränk bewirbt: dem Wasser. Einfach vorbeikommen und verzaubern lassen!

Die Termine der Wassertage sowie der Wasserwochen der vhs Volkach sind in der diesjährigen Kreisackerbroschüre abgedruckt, die seit April in allen Gemeinden ausliegt und online als Download bereitsteht. Die Kreisackerveranstaltungsreihe enthält natürlich wieder zahlreiche weitere Termine rund um die Themen Nachhaltige Landnutzung und Ernährung. Viele Partner aus dem Landkreis haben uns ihre Veranstaltungen gemeldet, sodass auch in diesem Jahr ein vielseitiges Programm entstanden ist. Weitere Informationen gibt es auch auf unserer Internetseite [www.kitzingen.de/bne](http://www.kitzingen.de/bne).

## Info // Anmeldung

BNE-Stelle, Conny Zubert

☎ 09321 928-1109

✉ [conny.zubert@kitzingen.de](mailto:conny.zubert@kitzingen.de)



## Sie haben die Heimat fest im Blick



### Heinrich Stier

Seit fast 29 Jahren liegt mir die Heimatpflege in unserem Weinlandkreis besonders am Herzen. Als Winzer, Landwirt, Musiker und Kirchenorganist mit vielen Vereinsnebenbeschäftigungen im Weinort Neuses am Berg bekam ich 1993 auch noch den Ruf «Des wär' doch was für dich!» anvertraut.

Und so konnte ich damals auf eine lange Zeit mit meinen ehemaligen Kollegen Dr. Hans Bauer und Karl-Heinz Wolbert gemeinsam in diese umfangreiche «Berufung» einsteigen. Unsere Aufgabengebiete umfassen den Denkmalschutzgedanken, das Kulturleben, die Eigenschaften und das Brauchtum unserer fränkischen Heimat. Fast beneidet bei fränkischen oder bayerischen Heimatpflegertreffen konnten wir immer auch unseren Landkreis, unsere Kunstschätze und Traditionenvielfalt ganz bewusst vortrefflich präsentieren. Die vielen Kostbarkeiten unseres Kitzinger Landes wecken immer und überall neugieriges Interesse. Jetzt in der Pandemie wird dies besonders deutlich und aufgrund der Einschränkungen auch vermisst. Die Faszination Main, Steigerwald, Weinberge, Landschaft, Städtchen und Dörfer ist in unseren Herzen eingewachsen. So bin ich jetzt mit meinen neuen Kollegen in der guten Hoffnung, dass wir bald wieder «pandemie-geheilt» unsere Heimat in aller Fülle bei uns, und auch nach außen, erfolgreich vertreten dürfen.

Kontakt

Heinrich Stier  
☎ 09324 2401  
✉ heinrich-stier@t-online.de



### Doris Paul

Als Heimatpflegerin im Landkreis bin ich für:

- » die Bereiche Mundart, Brauchtum, Volkstanz, Volkslied, Volksmusik und Trachten,
- » die Betreuung der privaten Sammlungen und Heimatmuseen und
- » den Auftrag zur Erziehung des Heimatgedankens zuständig.

In meinem Elternhaus wurde schon immer Wert auf Traditionen und Gepflogenheiten, auf das Bewahren von dem uns Anvertrauten geachtet. Und selbstverständlich auch die Mundart gepflegt. Es gilt also, Altes zu erhalten, aber auch Neues zuzulassen, deswegen ist Heimat ganz aktuell und kann und muss sich auch auf die aktuellen Gegebenheiten und Ereignisse einstellen und reagieren. Das macht es aus, dass Heimat lebendig bleibt. Die Schätze und Besonderheiten unseres Landkreises und seiner Bewohner gilt es immer wieder, ins rechte Licht zu setzen. Daran will ich arbeiten und mithelfen, mit den vielen Gleichgesinnten, die es zum Glück bei uns gibt. Ich kann Sie nur auffordern mitzumachen: Mundart sprechen, Rezepte austauschen, Tracht tragen, unser Liedgut singen, unsere Landschaft pflegen und natürlich unsere Feste feiern! Wer sich mit mir in Verbindung setzen will, kann dies gerne tun. Oder zum Stammtisch «Heimat» kommen, zum Beispiel am 12. Mai um 10:30 Uhr im Gasthof Lehner in Rüdenshausen.

Kontakt

Doris Paul  
☎ 09325 99897  
✉ meiheemetkitzi@gmx.de



### Reinhard Hüßner

Das Amt eines Kreisheimatpflegers im Bereich Denkmalpflege und Bauwesen zeigt für mich viele Facetten. Wichtig ist, dass dabei der Begriff Heimat sowohl eine historische Dimension als auch eine Zukunftsperspektive hat.

Schwerpunkt meiner Arbeit wird sein, bei der Erhaltung, Gestaltung und Fortentwicklung der Orte unseres Landkreises den gewachsenen, historischen Charakter zu vermitteln. In der Vergangenheit geschaffene Werte sollen bewahrt und gepflegt werden. Neues soll sich in das Vorhandene einfügen. Dabei kommen den Belangen der Denkmalpflege aktuelle Bedeutung im Bereich der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes zu. Die Energiebilanz eines Denkmals ist unschlagbar: natürliches, umweltverträgliches Baumaterial aus der Region und einfache, funktionale Gebäudezuschnitte zeigen, wie man energiesparend bauen kann.

Meine langjährige Tätigkeit im Kirchenburgmuseum Mönchsondheim bringt es mit sich, dass ich bei der Gestaltung und Bewahrung von Denkmälern und historischen Gebäuden viel gelernt habe. Diese Erfahrung, auch als Eigentümer zweier Baudenkmäler und eines Naturdenkmals, möchte ich weitergeben. Meine künftige Aufgabe sehe ich vor allem in der Beratung von Bürgern, Gemeinden und Institutionen, wenn es um Belange des weitgespannten Begriffs Heimatpflege geht.

Kontakt

Reinhard Hüßner  
☎ 09325 9792972  
✉ r.huessner@t-online.de

Fotos: H. Stier, C. Pezold-Wühl, Rest: privat

# Hilfe für Menschen aus der Ukraine



Foto: Bild von ChiaJo auf Pixabay

Von Corinna Petzold-Mühl

Seit dem Angriff der Ukraine durch russische Truppen sind sehr viele Menschen auf der Flucht und suchen Schutz, auch im Landkreis Kitzingen.

Zum Redaktionsschluss am 19. April 2022 sind 852 Menschen aus der Ukraine offiziell im Landkreis Kitzingen gemeldet. Der Landkreis betreibt aktuell zwei Notunterkünfte, im Motel Pelikan im Mainfrankenpark sowie im ehemaligen Gebäude von Bären Schmidt/Haribo in Mainbernheim. Der weitaus größte Teil der aus der Ukraine in den Landkreis geflohenen Menschen ist allerdings privat untergebracht.

## Betroffene werden kontaktiert

Die Registrierung in der Ausländerbehörde des Landratsamtes ist ein aufwendiger Vorgang, der je Person etwa 30 Minuten dauert. Das Innenministerium schreibt dieses sehr umfassende Registrierungsverfahren (mit Fingerabdrücken, Foto, Datenerfassung, Abgleich usw.) derzeit vor, von dem aktuell auch nicht abgerückt werden darf.

Neben Polizisten im Ruhestand, wie dem stellvertretenden Landrat Robert Finster, unterstützt auch die Polizei Kitzingen die Ausländerbehörde bei diesem aufwendigen Verfahren personell. Die Termine für diese Registrierung

vereinbaren die Mitarbeiter der Ausländerbehörde aktiv mit den Betroffenen, nach der Reihenfolge der Registrierung beim Einwohnermeldeamt. Dies kann jedoch einige Wochen dauern. Nachteile entstehen hierdurch nicht. Ukrainische Staatsbürger dürfen sich 90 Tage ohne Aufenthaltstitel in Deutschland aufhalten. Sobald sie beim Einwohnermeldeamt der Wohnortgemeinde registriert sind, können auch Sozialleistungen beantragt werden.

## Weitere Unterkünfte

Des Weiteren werden vom Landratsamt weitere dezentrale Unterkünfte angemietet, zum Beispiel in Dettelbach mit zehn Plätzen und in Wiesenbronn mit 21 Plätzen. Unabhängig davon hat auch die Regierung von Unterfranken im Innopark in Kitzingen aktuell eine Notunterkunft mit etwa 300 Plätzen geschaffen, die aktuell belegt wird.

Zudem stellt die Firma Knauf dem Landratsamt Kitzingen das conneKT 15 (Gebäude 123) für die Unterbringung von ca. 100 Flüchtlingen aus der Ukraine kostenlos für ein Jahr zur Verfügung. Das Gebäude wird als Anschlussunterbringung nach der Notunterkunft genutzt und ist bereits teilweise belegt.

Das Gebäude stand seit 2006 leer und ist innerhalb von einer Woche von der

Knauf Bauabteilung und lokalen Handwerksfirmen renoviert und umfangreich ertüchtigt worden. Alle Zimmer verfügen über ein voll ausgestattetes Bad, Dusche, WC, Spiegelschrank, Bett, teilweise auch Babybett, Nachttisch, Nachttischlampe, Tisch, zwei Stühle, Schrank sowie Geschirr und Kochutensilien. In Gemeinschaftsräumen können Mahlzeiten eingenommen werden. Es stehen vier Gemeinschaftsküchen zur Verfügung. Weiterhin gibt es zwei eingerichtete Spielzimmer, sogar mit separatem Krabbelbereich, die mit gespendeten Spielsachen von der Freiwilligenagentur «GemeinSinn» ausgestattet wurden. Im gesamten Gebäude steht kostenfreies WLAN zur Verfügung.

Landrätin Tamara Bischof zeigte sich beeindruckt: «Ich bedanke mich sehr herzlich für das außerordentliche Engagement der Knauf Gruppe. Die Verantwortlichen haben von sich aus diese großartige Unterstützung angeboten und alle nötigen Arbeiten beauftragt.»

## Sie möchten helfen?

Die Freiwilligenagentur «GemeinSinn» des Bayerischen Roten Kreuzes Kitzingen koordiniert das ehrenamtliche Engagement unter

[www.gemeinsinn-kt.de/ukraine](http://www.gemeinsinn-kt.de/ukraine)

## Aktionswoche «Zu Hause daheim» vom 6. bis 15. Mai 2022

2022 wird zum vierten Mal die bayernweite Aktionswoche zum Thema «Selbstbestimmtes Wohnen zu Hause» ausgerichtet. Initiator ist das Bayerische Sozialministerium. Während der Aktionswoche wird bayernweit mit regionalen Veranstaltungen und Aktionen über die verschiedenen Konzepte und Möglichkeiten informiert, die ein selbstbestimmtes Wohnen im eigenen Zuhause unterstützen.

Das Landratsamt Kitzingen beteiligt sich mit zwei Veranstaltungen an der Aktionswoche:

» **Beratungstag «Barrierefreies (Um-)Bauen»:** Am Donnerstag, 12. Mai, 13 bis 17 Uhr wird im Landratsamt Kitzingen (Zimmer 71.14) eine kostenfreie und neutrale Fachberatung angeboten. Der Fachberater Andreas Unser berät bei planerischen und baulichen Maßnahmen im Alt- oder Neubau, Gestaltung des Bad-/Sanitärbereiches oder bei Fragen der Zugänglichkeit und Erschließung (Aufzug, Rampe, Lift) und gibt Hinweise zu den individuellen Fördermitteln. Anmeldung bei Herbert Köhl (☎

09321 928-5010) oder Manuela Link (☎ 09321 928-5015).

» **Info-Nachmittag im Pflegestützpunkt Kitzingen:** am Dienstag, 10. Mai, von 13:30 bis 16:30 Uhr. «Möglichst lange zu Hause bleiben – auch im Falle einer Pflegebedürftigkeit». Die Pflegeberater des Pflegestützpunkts Kitzingen beraten kostenlos, neutral und individuell zu allen Fragen rund um das Thema Pflege. Um Anmeldung wird gebeten: Ute Döblinger (☎ 09321 928-5250) oder ✉ [pflgestuetzpunkt@kitzingen.de](mailto:pflgestuetzpunkt@kitzingen.de)

# 5 Fragen an ...

## Daniel Kanzinger

Daniel Kanzinger ist als Sozialamtsleiter auch für die Unterbringung von Flüchtlingen zuständig

**Nach 2015 ist das Landratsamt nun wieder gefordert, Flüchtlinge unterzubringen. Was muss alles organisiert werden?**

Wir mussten wieder innerhalb kürzester Zeit Notunterkünfte zur Verfügung stellen und eine Struktur aufbauen, mit der wir sehr viele Menschen unterbringen und versorgen können. Unterkünfte müssen gesucht, ertüchtigt und eingerichtet werden, Essen organisiert und die Gesundheitsversorgung sichergestellt werden. Um nur einen kleinen Einblick zu geben.

**Wer hilft alles mit?**

Hier arbeitet ein ganzes Team extrem engagiert zusammen, unterstützt durch Mitarbeiter aus anderen Bereichen des Landratsamts sowie des Jobcenters. Rasch hat Landrätin Tamara Bischof außerdem eine Koordinierungsgruppe zusammengerufen, die sich regelmäßig trifft. Hier sind zum Beispiel auch das Schulamt oder bei Bedarf die Polizei involviert. Außerdem gibt es glücklicherweise schon ein Netz aus engagierten Ehrenamtlichen, die die Ankommenden sehr gut unterstützen und die über die Freiwilligenagentur «Gemeinsinn» die beim BRK angesiedelt ist, koordiniert werden.



Foto: Corinna Pezold-Mühl

**Neben der Unterbringung und Versorgung gibt es auch noch viele Formalitäten zu klären ...**

Privat untergebrachte Personen müssen sich zuerst beim örtlichen Einwohnermeldeamt melden, dann folgt die Erfassung bei meinen Kollegen von der Ausländerbehörde am Landratsamt, das kann aufgrund der Vielzahl der Menschen und wegen des aufwendigen Verfahrens einige Zeit dauern. Die Menschen haben dadurch aber keinen Nachteil, Sozialleistungen können bereits nach der Meldung beim Einwohnermeldeamt beantragt werden. Der Unterschied zu Flüchtlingen aus anderen Ländern, wie zum Beispiel Syrien, ist,

dass sich ukrainische Staatsbürger 90 Tage lang ohne Aufenthaltstitel frei in Deutschland bewegen können. Sie müssen auch nicht an Ort und Stelle bleiben, sondern können aus einer zur Verfügung gestellten Unterkunft einfach weiterreisen.

**Wie ist die Unterstützung aus der Bevölkerung?**

Enorm! Neben vielen Sachspenden und ehrenamtlicher Hilfe wurden uns auch sehr viele Wohnungen angeboten, die von Kollegen begutachtet werden. Am einfachsten ist, wenn Vermieter direkt mit ukrainischen Mitbürgern einen Mietvertrag abschließen. Über das Sozialamt wird die (angemessene) Miete im Bedarfsfall bezahlt. Es gibt aber auch schon Ukrainer, die im Landkreis arbeiten.

**Ein Blick in die Zukunft ...**

Wir sind vorbereitet und selbstverständlich bereit, die Menschen aus der Ukraine über längere Zeit bei uns aufzunehmen. Alle hoffen aber natürlich, dass der schreckliche Krieg bald ein Ende findet und die Ukrainer stattdessen beim Aufbau ihrer Häuser und eines neuen Lebens in der Heimat unterstützt werden können.

## Ehrenamtskarte – ein wichtiges Zeichen des Dankes

Seit zehn Jahren ist die Bayerische Ehrenamtskarte ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für langjähriges bürgerschaftliches Engagement. Seit neun Jahren vergibt auch der Landkreis Kitzingen die Ehrenamtskarte an ehrenamtliche Landkreisbürger. Derzeit nutzen bayernweit bereits 200 000 Menschen die Ehrenamtskarte.

Oft sind Worte des Dankes einfach zu wenig für all die Zeit und Kraft, die Ehrenamtliche zum Wohle der Ge-

meinschaft investieren. Kartenbesitzer erhalten deshalb bayernweit Vergünstigungen verschiedenster Art bei den teilnehmenden Akzeptanzpartnern. Exklusiv finden für Ehrenamtskartenbesitzer im Landkreis Kitzingen regelmäßige Verlosungsaktionen statt.

Die Ehrenamtskarte wird in Zukunft noch komfortabler: Die Ehrenamtskarten-App, die vom Bayerischen Staatsministerium für alle Nutzer kostenfrei zur Verfügung gestellt wird, ist überarbeitet

worden und in einer neuen Version verfügbar. Zudem wird an einer Digitalisierung der Ehrenamtskarte sowie der Antragsstellung gearbeitet. (M. Link)

## Kontakt // Info

Fachstelle für bürgerschaftliches Engagement, Manuela Link  
☎ 09321 928-5015  
✉ manuela.link@kitzingen.de



**Landratsamt  
Kitzingen**



# Landratsamt Kitzingen

Service steht bei uns an erster Stelle

## Landratsamt Kitzingen

### Kontakt Landratsamt

Landratsamt Kitzingen  
Kaiserstr. 4 | 97318 Kitzingen  
☎ 09321 928-0 (Vermittlung)  
☎ 09321 928-9999  
✉ ira@kitzingen.de

### Kontakt Gesundheitsamt

Landratsamt Kitzingen  
Alte Poststr. 6 b | 97318 Kitzingen  
☎ 09321 928-3304 oder  
☎ 09321 928-0 (Vermittlung)  
☎ 09321 928-3399  
✉ gesundheitsamt@kitzingen.de

### Öffnungszeiten Landratsamt

Montag - Freitag 8:00 - 12:00 h  
Montag, Dienstag 13:00 - 15:30 h  
Donnerstag 13:00 - 17:00 h

### Öffnungszeiten Zulassungsstelle

Montag - Freitag 7:30 - 13:00 h  
Montag, Dienstag 14:00 - 15:30 h  
Donnerstag 14:00 - 17:00 h

### Öffnungszeiten Führerscheinstelle

Montag - Donnerstag 8:00 - 13:00 h  
Montag, Dienstag 14:00 - 15:30 h  
Donnerstag 14:00 - 17:00 h  
Freitag 8:00 - 12:00 h

## Kommunale Abfallwirtschaft

### Kontakt

Kommunale Abfallwirtschaft  
Landratsamt Kitzingen  
Kaiserstr. 4 | 97318 Kitzingen  
☎ 09321 928-1299

### Öffnungszeiten

Montag - Freitag 8:00 - 12:00 h  
Montag, Dienstag 13:00 - 15:30 h  
Donnerstag 13:00 - 17:00 h

### Serviceteam

#### Mülltonnen & Abfallgebühren

☎ 09321 928-1202 und 928-1203  
✉ muellgebuehren@kitzingen.de

### Serviceteam Abfallberatung

☎ 09321 928-1234  
✉ abfall@kitzingen.de

### Kompostwerk Klosterforst

zwischen Großlangheim und Hörblach

☎ 09325 9717-0  
✉ kompostwerk@kitzingen.de  
Montag - Freitag 9:00 - 17:00 h  
Samstag 9:00 - 12:00 h

### Kreisbauschuttdeponie Iphofen

Dienstag 9:00 - 12:00 h  
Freitag 9:00 - 16:00 h  
April bis einschließlich November auch:  
Samstag **NEU** 8.30 - 11:00 h

## Wertstoffhof Kitzingen

### Standort

Kitzingen  
conneKT-Technologiepark 40  
Zufahrt über die Panzerstraße. Die Zufahrt ist ausgeschildert.

Eingabe für Routenberechnung,  
z. B. in Google Maps:  
49.740064, 10.191133



### Öffnungszeiten

Montag - Freitag 10:00 - 18:00 h  
Samstag 9:00 - 15:00 h  
Faschingsdienstag bis 12 Uhr geöffnet. Heiligabend, Silvester, Karsamstag geschlossen.

### Information

☎ 09321 928-1234 (Abfallberatung)  
✉ abfall@kitzingen.de

[www.kitzingen.de](http://www.kitzingen.de)

[www.abfallwelt.de](http://www.abfallwelt.de)

[www.abfallwelt.de](http://www.abfallwelt.de)